

STAD - 2017

Schwechat, 16.02.2017

EINLADUNG

zu der **am 16. Februar 2017, um 16:00 Uhr**, im Festsaal des Rathauses stattfindenden 427. Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Schwechat.

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1.) Sitzungsprotokoll über die 426. Sitzung des Gemeinderates am 16.1.2017
- 2.) Bericht der Bürgermeisterin
- 3.) Anfragen
- 4.) Bestellung der Gemeindevertreter für die Sonderschulgemeinde - Änderung
- 5.) SOPS-Subvention 2017
- 6.) Subvention Saalmiete Freyenthurn
- 7.) Städtische Wohnhausanlage Kledering, Klederinger Straße 106, Vermietung eines Abstellraumes
- 8.) Kleingartenanlage Auf der Ried I, Parzelle 48 - Abschluss eines Mietvertrages
- 9.) Konsolidierungsbeschluss vom 9.9.2014 - Abänderung des Punktes bzgl. Auszahlung von Überstunden
- 10.) Alanovaplatz 7/ Wienerstraße 49; Vergabe eines Geschäftslokales
- 11.) Seniorenzentrum Schwechat; Vergabe von Wohnungen, Nachträgliche Berichterstattung
- 12.) Löschung von Rechten an Liegenschaften
- 13.) Abschluss eines Kaufvertrages mit Herrn [REDACTED] hinsichtlich der Liegenschaft EZ 956; Gst.Nr. 45/1; KG Mannswörth

- 14.) Lieferungen und Leistungen; Kanal- und Wasserleitungskataster / Leistungen 2017
- 15.) Abtransport Skulptur-Rutsche (Schnecke) vom Kindergarten Mannswörth
- 16.) Schwächerer Kinderbetreuungseinrichtungen: Unterbringung der Teilnehmer des Buddhistentreffs in den Turnsälen der VS Schwechat
- 17.) Entbindung von der Amtsverschwiegenheit
- 18.) Mietvertrag zwischen der Multiversum Betriebs GmbH und Flip LAB GmbH & Co KG
- 19.) Entsendung in die Disziplinarkommission

Die Bürgermeisterin

NIEDERSCHRIFT

über die 427. Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Schwechat
am 16. Februar 2017

BGM Baier Karin eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

- Anwesend waren:**
- 1.) Vorsitzende BGM Baier Karin
(Vorsitz bei TOP 1-16 und 18-23)
 - 2.) Vorsitzende VBGM Krenn Mag. Brigitte
(Vorsitz bei TOP 17)

die Mitglieder des Stadtrates:

- | | |
|------------------------|-------------------------------|
| 3.) STR Edelmayr Vera | 4.) STR Habisohn Christian |
| 5.) STR Klein Wolfgang | 6.) STR Szikora Lukas |
| 7.) STR Jahn DI Simon | 8.) STR Markovic MSc Ljiljana |
| 9.) STR Jakl Helmut | |

die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|---|---------------------------------|
| 10.) GR Beck Thomas | 11.) GR Fälbl-Holzapfel Susanne |
| 12.) GR Frauenberger Gerhard (TOP 2-23) | 13.) GR Schaffer Walter |
| 14.) GR Scharinger Monika | 15.) GR Semtner Franz |
| 16.) GR Wittmann Leopold | 17.) GR Ertl Johann |
| 18.) GR Edelhauser Mag. Alexander | 19.) GR Freiberger Mag. Mario |
| 20.) GR Schaidler Johann | 21.) GR Süßenbacher Gabriele |
| 22.) GR Mautner-Markhof Christoph | 23.) GR Sicha Michael |
| 24.) GR Barta Valentin | 25.) GR Liebenauer-Haschka Jörg |
| 26.) GR Pinka DI Peter | 27.) GR Smetana Manfred |
| 28.) GR Docar Wolfgang | 29.) GR Ehn Robert |
| 30.) GR John David | 31.) GR Neuhold Günther |
| 32.) GR Zistler Wolfgang | |

- Entschuldigt waren:**
- 33.) STR Kaiser Andrea
 - 34.) GR Branics Martin
 - 35.) GR Mlada DI Inna
 - 36.) GR Haschka Mag. Paul
 - 37.) GR Maucha Andrea

Unentschuldigt waren: -

Sonstige Anwesende: STAD-Stv. Mag. Diatel
Mag. Happel

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr

Vor Eingehen in die Tagesordnung teile ich Ihnen mit, dass drei Dringlichkeitsanträge vorliegen:

Der 1. Dringlichkeitsantrag (Beilage 1), eingebracht von allen Fraktion und GR Ertl, betrifft das Thema "Entbindung von der Amtsverschwiegenheit" und ich ersuche GR Fälbl-Holzapfel um dessen Verlesung.

Abstimmungsergebnis:

Dem Dringlichkeitsantrag wurde die Dringlichkeit einstimmig zuerkannt. Er wird in die heutige Tagesordnung aufgenommen und unter TOP 17 in der heutigen GR-Sitzung im öffentlichen Teil behandelt. Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Der 2. Dringlichkeitsantrag (Beilage 2), eingebracht von allen Fraktionen, betrifft das Thema "Mietvertrag zwischen der Multiversum Betriebs GmbH und Flip LAB GmbH Co KG GmbH" und ich ersuche GR Fälbl-Holzapfel um dessen Verlesung.

Abstimmungsergebnis:

Dem Dringlichkeitsantrag wurde einstimmig, mit Ausnahme von GR Ertl, der sich der Stimme enthielt, die Dringlichkeit zuerkannt. Er wird in die heutige Tagesordnung aufgenommen und unter TOP 18 in der heutigen GR-Sitzung im öffentlichen Teil behandelt. Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Der 3. Dringlichkeitsantrag (Beilage 3), eingebracht von allen Fraktionen und GR Ertl, betrifft das Thema "Entsendung in die Disziplinarkommission" und ich ersuche GR Fälbl-Holzapfel um dessen Verlesung.

Abstimmungsergebnis:

Dem Dringlichkeitsantrag wurde einstimmig die Dringlichkeit zuerkannt. Er wird in die heutige Tagesordnung aufgenommen und unter TOP 19 in der heutigen GR-Sitzung im öffentlichen Teil behandelt. Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Beilagen:

DA Entbindung von der Amtsverschwiegenheit

DA Mietvertrag MV und Flip Lab

Entsendung in Disziplinarkommission

Ende der Sitzung: 17:45 Uhr

Die 1. Vorsitzende:
(TOP 1-16 und 18-23)

Die 2. Vorsitzende:
(TOP 17)

Bürgermeisterin

Vizebürgermeisterin

Schriftführer:

Stadtamtsdirektor-Stellvertreter

Für die Fraktion der SPÖ:

Für die Fraktion der GRÜNEN:

Für die Fraktion der FPÖ:

Für die Fraktion der ÖVP:

Für die Fraktion der NEOS:

Parteilos:

427. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 16. Februar 2017

Punkt 1 der Tagesordnung

Sitzungsprotokoll über die 426. Sitzung des Gemeinderates am 16.1.2017

Vortragender: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Das Sitzungsprotokoll der 426. Sitzung des Gemeinderates am 16.1.2017 wurde von der Bürgermeisterin, dem Schriftführer und je einem Vertreter der SPÖ, GRÜNEN, FPÖ, ÖVP und NEOS ordnungsgemäß unterfertigt.

Bis dato sind keine Einwendungen gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls gemäß § 53 Abs. 5 NÖ Gemeindeordnung 1973 i.d.g.F. eingelangt. Somit gilt das Sitzungsprotokoll als genehmigt.

Wechselrede: keine

427. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 16. Februar 2017

Punkt 2 der Tagesordnung

Bericht der Bürgermeisterin

Vortragender: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

2-gruppiger Zubau Brendanihof

Die Erweiterung des bestehenden Objektes Brendanihof sowie die Sanierungsarbeiten laufen plangemäß.

Die Fertigstellung und Übernahme sollte wie vorgesehen Mitte des Jahres 2017 erfolgen.

Resolution Gesundheitsversorgung in Schwechat - Antwortschreiben der Landeskliniken-Holding

In der 424. Sitzung des Schwechatener Gemeinderates am 10. November 2016 wurde unter TOP 24 eine Resolution, betreffend die Gesundheitsversorgung der Schwechatener Bevölkerung, verabschiedet. Mit Mail vom 19.1.2017 ist ein Antwortmail der NÖ Landeskliniken-Holding eingelangt.

Im Wesentlichen werden in dieser Stellungnahme die ohnehin öffentlich transportierten angeblichen Vorteile der Schwerpunktbildung neuerlich erläutert. Nachdem diese Stellungnahme die Fragen und Unzufriedenheiten in der Schwechatener Bevölkerung nicht entkräften kann, arbeiten wir weiter an einem persönlichen Termin mit dem zuständigen Landesrat. Das Antwortschreiben liegt in der Stadtdirektion zur Einsicht auf.

Frisbee Turnier im Stadion

Erfreulicher Weise gab es eine Anfrage im Rudolf-Tonn- Stadion betreffend eines internationalen Frisbee Turnieres im Mai diesen Jahres. Für ein entsprechendes Entgelt wird der Platz für dieses Turnier zur Verfügung gestellt. Es ist sehr positiv zu sehen, dass das Stadion auch einmal auf andere Art und Weise als bisher genutzt wird. Das Turnier findet vom 12.5.2017 bis 14.5.2017 statt.

3. Piste Flughafen

Nachdem letzte Woche der Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts betreffend die Zustimmung zum Bau der 3. Piste mit einem negativen Ergebnis eingelangt ist,

gehen naturgemäß die Wogen hoch. Es wird abzuwarten sein, ob und welche weiteren Schritte der Flughafen in dieser Angelegenheit ergreifen wird.

Rekursentscheidung Oberlandesgericht Wien

Nach der im Jänner 2016 beim Bezirksgericht Innere Stadt Wien eingebrachten Klage gegen die Stadtgemeinde Schwechat, wurde durch die klagende und die beklagte Partei übereinstimmend beantragt, die gegenständliche Rechtsache, vor Beginn der mündlichen Verhandlung, an das Handelsgericht Wien zu überweisen. Des Weiteren wurde, da dies auch durch die Rechtsvertretung der Stadtgemeinde Schwechat nachdrücklich empfohlen wurde, durch die Stadtgemeinde Schwechat die Entscheidung durch den Senat des Handelsgerichtes beantragt. Mit Beschluss des Handelsgerichtes Wien vom 18.7.2016 wurde der Antrag auf Entscheidung durch den Senat des Handelsgerichtes Wien zurückgewiesen. Gegen diesen Beschluss hat die Stadtgemeinde Schwechat Rekurs eingebracht. Seitens der Gitabo wurde in der Rekursbeantwortung die Abweisung des Rekurses sowie die Kostentragung durch die Stadtgemeinde Schwechat beantragt. Mit Beschluss vom 30.1.2017 wurde nunmehr durch das Oberlandesgericht Wien dem Rekurs Folge gegeben und ausgesprochen, dass die Gitabo der Stadtgemeinde Schwechat die Kosten des Rekursverfahrens in Höhe von € 6.327,18 zu ersetzen hat. Für den Fall, dass diese Entscheidung seitens der Gitabo unbekämpft bleibt, wird somit das gegenständliche Verfahren vor dem Senat des Handelsgerichtes Wien geführt werden.

Wechselrede:

VBGM Mag. Krenn (2x)
BGM Baier (2x)
GR John (2x)
GR Schaidler
GR Smetana
GR Freiburger
GR Ertl

427. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 16. Februar 2017

Punkt 3 der Tagesordnung

Anfragen

Vortragender: **Bürgermeisterin Baier Karin**

Wechselrede: keine

427. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 16. Februar 2017

Punkt 4 der Tagesordnung

Bestellung der Gemeindevertreter für die Sonderschulgemeinde - Änderung

Antragsteller: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Gemäß § 41 NÖ Pflichtschulgesetz, LGBl. 5000 i.d.g.F., ist für jene Schulen, deren Sprengel über das Gebiet der Sitzgemeinde hinausreicht, eine Schulgemeinde zu bilden. Dies trifft auf die Schwechater Sonderschule zu. Aufgrund der Schülerzahlen sind in die Sonderschulgemeinde 5 Vertreter nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechtes zu bestellen. Es sind somit 2 Vertreter von der SPÖ und je 1 Vertreter von der FPÖ, den Grünen und der ÖVP zu bestellen.

Mit 30.1.2017 ist ein Schreiben der GRÜNEN Schwechat eingelangt, indem mitgeteilt wird, dass GR Mag. Haschka seine Tätigkeit in der Sonderschulgemeinde aus beruflichen Gründen nicht mehr ausüben kann und als neue Vertreterin der Sonderschulgemeinde Frau STR Ljiljana Markovic, MSc, vorgeschlagen wird.

Nach Vorberatung im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat entsendet nach dem Ausscheiden von Herrn GR Mag. Haschka Paul an seiner Stelle STR Ljiljana Markovic, MSc, in die Sonderschulgemeinde.

Somit sind folgende Gemeinderäte in der Sonderschulgemeinde vertreten:

SPÖ: GR Fälbl-Holzapfel Susanne
 GR Mlada DI Inna

FPÖ: GR Wolfgang Docar

GRÜNE STR Ljiljana Markovic MSc

ÖVP: GR Süßenbacher Gabriele

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

427. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 16. Februar 2017

Punkt 5 der Tagesordnung

SOPS-Subvention 2017

Antragsteller: **Bürgermeisterin Baier Karin**

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Dem Verein "SOPS" (Sozialpädagogische Betreuungs- und Beratungsstelle Schwechat) soll auch im Jahr 2017 eine Subvention von € 30.000,00 gewährt werden. Die dafür notwendigen Mittel sind auf der VASSt 1/061-7570 budgetiert.

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

427. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 16. Februar 2017

Punkt 6 der Tagesordnung

Subvention Saalmiete Freyenthurn

Antragsteller: **Bürgermeisterin Baier Karin**

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Folgendem Verein soll für die Miete des Festsaaes in Freyenthurn eine Subvention von der VASSt 1/061-7570 gewährt werden:

26.2.2017 - Kinderfreunde Schwechat - 100% (€ 1.200,00)

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

427. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 16. Februar 2017

Punkt 7 der Tagesordnung

Städtische Wohnhausanlage Kledering, Klederinger Straße 106, Vermietung eines Abstellraumes

Antragsteller: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Im Städtischen Wohnhaus Kledering, Klederinger Straße 106, befindet sich ein nicht genutzter Abstellraum (vormals Bauhofkammerl) . Die Freiwillige Feuerwehr Schwechat-Kledering hat nun um Vermietung dieser Räumlichkeiten angesucht.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat genehmigt den Abschluss eines Mietvertrages mit der Freiwilligen Feuerwehr Schwechat- Kledering hinsichtlich des Abstellraumes in Kledering, Klederinger Straße 106 Top III. Der Mietzins soll Kategorie C betragen. Die monatliche Miete inklusive Betriebskosten und Ust beträgt derzeit ca. € 73,--.

Beilage:
Mietvertrag Freiwillige Feuerwehr

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

427. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 16. Februar 2017

Punkt 8 der Tagesordnung

Kleingartenanlage Auf der Ried I, Parzelle 48 - Abschluss eines Mietvertrages

Antragsteller: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Da die Betreuung der Parzelle 48 in der Kleingartenanlage Auf der Ried I durch den Mieter [REDACTED] aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr gewährleistet ist, soll nun ein neuer Mietvertrag mit Frau [REDACTED] abgeschlossen werden.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat genehmigt den Abschluss eines Mietvertrages mit Frau [REDACTED] hinsichtlich der Parzelle 48 in der Kleingartenanlage Auf der Ried I, zu nachfolgenden Bedingungen:

Das Vertragsverhältnis beginnt einvernehmlich mit 01.03.2017 und endet am 30.06.2035.

Der jährliche Bestandszins für die Parzelle 48 beträgt € 350,26 (VPI 2010, Ausgangsbasis November 2016 = 112,5)

Die sonstigen Bedingungen bleiben unverändert.

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

427. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 16. Februar 2017

Punkt 9 der Tagesordnung

**Konsolidierungsbeschluss vom 9.9.2014 - Abänderung des Punktes bzgl.
Auszahlung von Überstunden**

Antragsteller: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Im Beschluss zur strategischen Haushaltskonsolidierung 2014 (403. GR am 9.9.2014, TOP 10) wurde unter Anderem beschlossen, dass Überstunden ausnahmslos für Sonn-, Feiertage und Nacharbeit ausbezahlt werden. Das Konsolidierungsziel für die auszahlenden Mehrdienstleistungen betrug in diesem Beschluss € 20.000,-- jährlich. Basis für diesen Beschluss waren die lt. RA 2013 ausbezahlten Mehrdienstleistungen in Höhe von € 648.568,33. Lt. RA 2015 betragen die Mehrdienstleistungen € 512.354,57. Das Ziel wurde daher übererfüllt. Durch die strikte Handhabung dieses Beschlusses wurden Überstunden nur mehr in Freizeit ausgeglichen. Dies führte zu erheblichen Problemen vor allem bei den Mitarbeitern am Bauhof und in der Gärtnerei, da die Mitarbeiter diese Freizeitstunden aufgrund der Notwendigkeit zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes nur sehr schwer konsumieren konnten. Im VA 2017 wurden daher wieder mehr Budgetmittel (i.d.H. v. € 90.000,--) zur Auszahlung von Überstunden vorgesehen. Dadurch ist eine Auszahlung von Überstunden in diesem Rahmen prinzipiell möglich.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat beschließt, dass der Punkt GB1_Pers_VS2 dahingehend abgeändert wird, dass Überstunden im Winterdienst und projektbezogen (z.B. Stadt- und Frühlingsfest) im Bedarfsfall ausbezahlt werden können, sofern das Konsolidierungsziel von € 20.000,-- nicht beeinträchtigt wird.

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

427. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 16. Februar 2017

Punkt 10 der Tagesordnung

Alanovaplatz 7/ Wienerstraße 49; Vergabe eines Geschäftslokales

Antragsteller: **Stadtrat Szikora Lukas**

SACHVERHALT

In der Wienerstraße 49 bzw. Alanovaplatz 7 entsteht auf einem Baurechtsgrundstück ein Wohnprojekt der "Arthur Krupp" Ges.m.b.H mit 45 Genossenschaftswohnungen und zwei Geschäftslokalen.

Eines dieser Geschäftslokale; Alanovaplatz 7/ Wienerstraße 49 Stg. 1 Top 101 mit ca. 169m², soll nun an die Österreichische Jungarbeiterbewegung (ÖJAB) vergeben werden. Die ÖJAB ist ein gemeinnütziger Verein, der durch einen Fördervertrag mit dem Sozialministeriumservice Landesstelle Niederösterreich mit der Umsetzung der Maßnahme "Produktionsschule Industrieviertel Nord" innerhalb des NEBA-Netzwerkes zur beruflichen Assistenz betraut ist. Die Produktionsschule ist ein Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene, welche Unterstützung für die weitere schulische oder berufliche Ausbildung benötigen. Der derzeitige Standort befindet sich in der Sendnergasse, aufgrund einer Erhöhung der Teilnehmerzahl sind die Räumlichkeiten jedoch zu klein geworden.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat genehmigt die Vergabe des Geschäftslokales Alanovaplatz 7/ Wienerstraße 49 Stg. 1 Top 101, an die Österreichische Jungarbeiterbewegung (ÖJAB), Dr. Bruno Buchwieser Gasse 1, 2340 Mödling. Die monatliche Miete inklusive Betriebskosten und UST wird ca: € 2.006;-- betragen. Ein Eigenmittelanteil in Höhe von ca. 34.000,-- ist ebenfalls vom Mieter an die Arthur Krupp Ges.m.bH zu entrichten.

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

427. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 16. Februar 2017

Punkt 11 der Tagesordnung

**Seniorenzentrum Schwechat; Vergabe von Wohnungen, Nachträgliche
Berichterstattung**

Antragsteller: Stadträtin Edelmayr Vera

SACHVERHALT

Mittels Sofortmaßnahme der Bürgermeisterin konnten folgende Personen im
Seniorenzentrum einziehen:

Wohnung 214 Frau [REDACTED]

Wohnung 221 Frau [REDACTED]

Wohnung 108 Frau [REDACTED]

Wohnung 320 Frau [REDACTED]

Wechselrede: keine

427. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 16. Februar 2017

Punkt 12 der Tagesordnung

Löschung von Rechten an Liegenschaften

Antragsteller: **Stadtrat Jahn DI Simon**

SACHVERHALT

Es liegen Anträge für die Löschung diverser der Stadtgemeinde Schwechat einverleibten Rechte an Liegenschaften vor. Diese Rechte haben für die Stadtgemeinde Schwechat keine Relevanz mehr, es soll daher eine entsprechende Löschungserklärung ausgestellt werden.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat genehmigt die Löschung folgender Rechte an den angeführten Liegenschaften:

KG Rannersdorf

EZ 354

██████████

C- Blatt Vorkaufsrecht

KG Schwechat

EZ2141

██████████

C- Blatt Vorkaufsrecht

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den

Antrag.

427. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 16. Februar 2017

Punkt 13 der Tagesordnung

**Abschluss eines Kaufvertrages mit Herrn [REDACTED] hinsichtlich der
Liegenschaft EZ 956; Gst.Nr. 45/1; KG Mannswörth**

Antragsteller: Stadtrat Jahn DI Simon

SACHVERHALT

Die Stadtgemeinde Schwechat ist Eigentümerin der Liegenschaft EZ 956; Gst.Nr. 45/1; KG Mannswörth (Römerstraße 29) mit einem Gesamtausmaß von 1.023 m². Es handelt sich dabei um die unmittelbar an den Mannswörther Nahversorger angrenzende Liegenschaft.

Die Familie [REDACTED] betreibt ein Unternehmen in Mannswörth (Handel mit Baumaschinen und Baumaschinenteknik) und hat Interesse an der Liegenschaft bekundet. Die Liegenschaft soll künftig für Betriebs- bzw. Wohnzwecke genutzt werden.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat beschließt den Abschluss des beiliegenden, einen integrativen Bestandteil dieses Beschlusses bildenden Kaufvertrages mit Herrn [REDACTED].

Beilage:
Kaufvertrag

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

427. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 16. Februar 2017

Punkt 14 der Tagesordnung

Lieferungen und Leistungen; Kanal- und Wasserleitungskataster / Leistungen 2017

Antragsteller: **Stadtrat Jahn DI Simon**

SACHVERHALT

Im Jahr 2016 wurde mit der Erstellung des digitalen Kanal- und Wasserleitungskatasters in der KG Kledering begonnen. Im heurigen Jahr wurden für die Fortführung des Katasters finanzielle Mittel vorgesehen und es soll nunmehr die Beauftragung der Leistungen für das Jahr 2017 erfolgen. Es handelt sich dabei um die Kanalanlagen der KG Mannswörth in einem Ausmaß von rund 22.500 Laufmeter, rund 670 Stück Schachtanlagen sowie rund 22.000 Laufmeter Wasserleitung.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Firma/Leistung	Auftragssumme netto
----------------	---------------------

GIS Quadrat GmbH 1050 Wien	
-------------------------------	--

Wasserleitungskataster inkl. Reserve	€ 23.000,00
Kanalkataster inkl. Reserve	€ 57.000,00

Die erforderlichen Mittel sind den VSt. 5/8500-0040 bzw. 5/8517-0040 zu entnehmen.

Firma/Leistung	Auftragssumme netto
----------------	---------------------

STRABAG AG 3382 Loosdorf Reinigung, Inspektion, Dokumentation	
---	--

der Schmutz- und Regenwasserkanalanlagen sowie Schachtanlagen inkl. Reserve € 85.000,00

Die erforderlichen Mittel sind der VASSt. 5/8517-0040 zu entnehmen.

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

427. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 16. Februar 2017

Punkt 15 der Tagesordnung

Abtransport Skulptur-Rutsche (Schnecke) vom Kindergarten Mannswörth

Antragsteller: **Stadtrat Jahn DI Simon**

SACHVERHALT

Für die Versetzung der Skulptur ist der Einsatz eines Schwerlastkranes sowie entsprechende Grabarbeiten für die komplette Freilegung der Skulptur notwendig. Die Arbeiten können auch nur im Zusammenhang mit der Sperre der Römerstraße während der Arbeiten durchgeführt werden.

Da für dieses Projekt keine finanziellen Mittel im VA 2017 vorgesehen sind, ist mit dem Beschluss der Beauftragung gleichzeitig die überplanmäßige Ausgabe zu beschließen.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Die Fa. Franz Urani GesmbH, Spirikgasse 1, 2320 Schwechat, wird mit dem Abtransport der Skulptur aus dem Kindergarten Mannswörth mit einer Auftragssumme in Höhe von € 18.544,80 inkl. Umsatzsteuer beauftragt. Für Unvorhergesehenes im Zuge der Projektabwicklung wird eine Reserve in Höhe von € 2.000,00 beschlossen. Die notwendigen finanziellen Mittel sind der VAS. 1/362-6190 als überplanmäßige Ausgabe zu entnehmen. Sollte diese überplanmäßige Ausgabe nicht durch Mehreinnahmen und/oder Minderausgaben im Zeitablauf abgedeckt werden können, ist ein entsprechender Nachtragsvoranschlag zu beschließen.

Wechselrede:

GR Ertl
BGM Baier

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

427. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 16. Februar 2017

Punkt 16 der Tagesordnung

Schwechater Kinderbetreuungseinrichtungen: Unterbringung der Teilnehmer des Buddhistentreffs in den Turnsälen der VS Schwechat

Antragsteller: Stadträtin Markovic MSc Ljiljana

SACHVERHALT

In der Zeit vom 5.5.2017 bis 7.5.2017 findet im Multiversum eine Veranstaltung der Buddhisten statt. In den Turnsälen der ASO und der VS Schwechat sollen Übernachtungsmöglichkeiten angeboten werden. In der ASO gibt es einen entsprechenden Stundensatz von € 20,--, der auch für die VS Schwechat als Verrechnungsgrundsatz für diese Veranstaltung dienen soll.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat genehmigt die Benützung der Turnsäle in der VS Schwechat für die im Sachverhalt genannte Veranstaltung zu einem Stundensatz von € 20,-- pro Turnsaal. Die Reinigung während der Nutzung sowie die Endreinigung ist vom Veranstalter durchzuführen. Der Gemeinde entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

427. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 16. Februar 2017

Punkt 17 der Tagesordnung

Entbindung von der Amtsverschwiegenheit

Antragsteller: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Nachdem in der Rechtssache, klagende Partei [REDACTED], wider die beklagte Partei, Stadtgemeinde Schwechat, kurzfristig ein weiterer Verhandlungstermin durch das Landesgericht Korneuburg als Arbeits- und Sozialgericht ausgeschrieben wurde, und nicht ausgeschlossen werden kann, dass ein weiterer Termin noch vor der GR-Sitzung Ende März stattfinden wird, bei dem Fr. BGM Karin als Parteienvertreterin einvernommen werden soll, ist es erforderlich, diese bereits jetzt von der Amtsverschwiegenheit zu entbinden

Ich stelle daher zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat möge daher beschließen, Fr. BGM Karin Baier in der Rechtssache, klagende Partei [REDACTED], wider die beklagte Partei, Stadtgemeinde Schwechat, Landesgericht Korneuburg als Arbeits- und Sozialgericht, Zahl 9 Cga 58/16a - 2, von der Amtsverschwiegenheit zu entbinden.

Bürgermeisterin Baier Karin(SPÖ) verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal und nimmt nach der Abstimmung wieder an der Sitzung teil.

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

Vor Eingehen in den TOP 18 (Mietvertrag zwischen der Multiversum Betriebs GmbH und Flip LAB GmbH & Co KG) wird die Sitzung für 10 Minuten unterbrochen.

Es wird vereinbart, dass von den Anwälten noch geprüft wird, ob das Wort "Pauschalmietzins" geändert werden muss, da es irritierend sein kann. In der nächsten GR-Sitzung wird darüber berichtet.

427. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 16. Februar 2017

Punkt 18 der Tagesordnung

Mietvertrag zwischen der Multiversum Betriebs GmbH und Flip LAB GmbH & Co KG

Antragsteller: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Für die ehemalige Tischtennis-Halle sowie den abgeschlossenen Bereich des Erdgeschoßes links vom Eingang, wurde mit der Flip LAB GmbH & Co KG ein neuer Mieter gefunden.

Der Mietvertrag soll auf die Dauer von 10 Jahren abgeschlossen werden und soll das Mietverhältnis mit 1.3.2017 beginnen. Die Anmietung der gegenständlichen Räumlichkeiten erfolgt zur Ausübung des Trampolin-Sportes und es ist geplant, die Eröffnung am 1.4.2017 vorzunehmen.

Als Mietentgelt wird ein monatlicher Betrag von € 17.250,-- zzgl. USt., plus anteilige Betriebs- und Nebenkosten in der Höhe von € 7.750,-- zzgl. USt. vereinbart. Das sind derzeit über das Jahr gerechnet rd. € 300.000,-- zzgl. USt.

Nachdem der Mieter umfangreiche Investitionen in das Mietobjekt tätigen wird, soll der gegenständliche Mietvertrag in das Lastenblatt (Blatt C) im Grundbuch eingetragen werden.

Ich stelle daher zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat beschließt, Fr. BGM Karin Baier als Gesellschafter-Vertreterin zu ermächtigen, den unter Punkt /1 angeschlossenen, einen integrativen Bestandteil dieses Antrags bildenden, Mietvertrag zwischen der Multiversum Betriebs GmbH und der Flip LAB GmbH & Co KG unter Beitritt der Multiversum Schwechat Eigentums GmbH, im Wege eines Umlaufbeschlusses zuzustimmen.

Beilage:

Mietvertrag MV Flip Lab

Wechselrede:

GR Ertl (2x)

BGM Baier (2x)
GR Mag. Edelhauser
GR Liebenauer-Haschka
GR Neuhold

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

427. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 16. Februar 2017

Punkt 19 der Tagesordnung

Entsendung in die Disziplinarkommission

Antragsteller: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Die Auflösung des Bezirkes Wien-Umgebung hat zur Folge, dass bei der Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha die Beschreibungs- und Disziplinarkommission für Gemeindebeamte nach der NÖ Gemeindebeamtendienstordnung 1976 neu zu bilden sind.

Gemäß § 120 Abs. 8 der GBDO, LGBl. 2400 i.d.g.F., hat jede Gemeinde vier Gemeinderatsmitglieder für die Bestellung als Mitglieder der Disziplinarkommission bei der BH Bruck an der Leitha vorzuschlagen. Nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechtes stehen davon der SPÖ 2 Vorschläge, der FPÖ sowie den GRÜNEN je 1 Vorschlag zu.

Ich stelle daher zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

In die Disziplinarkommission werden folgende Mitglieder entsendet.

SPÖ
STR Klein Wolfgang
GR Schaffer Walter

FPÖ
GR John David

GRÜNE
GR Mag. Haschka Paul

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.